

Artikel publiziert am: 18.10.10

Datum: 20.10.2010 - 02.14 Uhr

Quelle: <http://www.kreiszeitung.de/nachrichten/landkreis-rotenburg/visselhoevede/schwimmkurs-meer-toene-965161.html>

**14 Teilnehmer beim D1-Lehrgang für Bläser in Hemslingen / 40 Unterrichtsstunden – aber auch Spaß**

## **Schwimmkurs im Meer der Töne**

**Visselhoevede - HEMSLINGEN (uhe) · Endlich Herbstferien – und viel freie Zeit. Nicht so für 14 Schüler, die sich in der Grundschule in Hemslingen mit Terzen, Triolen und Quintenzirkel quälen – und das freiwillig.**



Der D1-Lehrgang für Bläser verlangt eine Menge von den Musikschülern.

In insgesamt 40 Unterrichtsstunden, je zur Hälfte in Theorie und Praxis, werden die Musiker zwischen zehn bis 17 Jahren auf die Prüfung zum D1-Leistungsabzeichen vorbereitet.

Der Lehrgang unter der Leitung von Ralf Linders (Theorie und Blechbläserausbildung) und Daniela Ziech (Holzbläser) wird einmal im Jahr vom Kreismusikverband Rotenburg in Zusammenarbeit mit der Kontaktstelle Musik Rotenburg-Bremervörde angeboten.

Dieses Mal kommen die Teilnehmer zum größten Teil aus Hemslingen, aber auch Rotenburg, Westervesede und Bothel sind vertreten. Am Ende steht neben der Theorieprüfung auch ein praktischer Teil mit externem Prüfer, in dem die Trompeter, Posaunisten, Flötisten, Klarinetten und das Flügelhorn ihr Können in zwei von vier Pflicht- und einem Wahlstück demonstrieren.

Dazu Ralf Linders, der diese Kurse seit vielen Jahren leitet: „Früher hatten wir eine Durchfallquote von gut 30 Prozent, aber dank der intensiven Vorbereitungen ist das heute nicht mehr der Fall.“ Auf dem Programm stehen neben Gehörbildung, Rhythmusübungen und vom Blatt spielen auch Musikgeschichte, Dynamik und Körperhaltung. Nach ihrer Motivation befragt, auch in den Ferien zu „pauken“, meint eine Trompeterin pragmatisch: „Zuhause hätte ich eh nur rumgegammelt oder ferngesehen“, ein anderer findet es „cool, wenn man das Bronze-Leistungsabzeichen dann endlich hat.“

Selbiges ist laut Linders so etwas wie „der Freischwimmer für Musiker“, der die Bläser in ihrer musikalischen Weiterentwicklung enorm voranbringe. „In Süddeutschland ist die Teilnahme an einem D-Lehrgang sogar oft Voraussetzung für die Aufnahme in ein Blasorchester“, weiß Linders.

Was danach kommt? Die Qualifizierungsmöglichkeiten stehen denen im Schwimmsport in nichts nach – von Silber über Bronze bis zum C-Abzeichen – das entspricht quasi dem „Totenkopf“, mit dem der Absolvent dann selber Musiker ausbilden kann. In den Ferienwochen kommt allerdings auch der Spaß an der Musik nicht zu kurz – und dass im Meer der Töne ordentlich geplätscht wird, ist zurzeit nicht zu überhören.